

1. Februar 2013

Grussworte zum 50-Jahre-Jubiläum des Grossen Gemeinderats der Stadt Zug

Sehr geehrter Herr Präsident des Grossen Gemeinderats

Sehr geehrte ehemalige und aktuelle Mitglieder des Grossen Gemeinderats

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, Frau Stadträtin, Herren Stadträte

Sehr geehrte Damen und Herren

Herzliche Gratulation zu Ihrem Jubiläum. Als Landammann habe ich die Ehre, Ihnen allen die besten Grüsse und Wünsche des Regierungsrats und des Kantons Zug zu überbringen.

50 Jahre Grosser Gemeinderat der Stadt Zug – das bedeutet eine würdige Feier mit grossem Publikum. Es bedeutet aber auch:

- 50 Jahre zähes Ringen um gute Lösungen,
- 50 Jahre aktives Gestalten unserer Kantonshauptstadt,
- 50 Jahre intensive parlamentarische Arbeit!

Dass der Regierungsrat fast vollzählig anwesend ist, unterstreicht die Bedeutung des städtischen Parlamentes und dieses Jubiläums!

Dass ich als *Baarer auch* gratuliere, mag vielleicht bei Ihnen ein kleines Schmunzeln auslösen.

Baar hat sich ja – erst vor kurzem wieder – gegen die Einführung eines Gemeindeparlamentes ausgesprochen. Baar erachtet die Gemeindeversammlung immer noch als die direktdemokratische Institution. Andererseits muss man sehen, dass die Gemeinden im Kanton Zug immer grösser werden und die Forderung nach Parlamenten nicht an Aktualität verlieren dürfte. Mit dieser Frage müssen sich die Gemeinden befassen. Meiner Meinung nach gibt es auch eine Zwischenlösung, indem die GV bleiben, aber über die Gemeindeordnung die politische Partizipation und die politische Kontrolle verstärkt und gestärkt werden. Das könnte sehr wohl ein Schlüssel zum Erfolg sein.

Das waren ja auch – wie in den Filmausschnitten gesehen – die Gründe dass hier in Zug ein Parlament nötig wurde.

Ebenso mag Sie erstaunen, dass ich als Vertreter einer *Exekutive* der *Legislative* gratuliere. Wie die meisten von Ihnen wissen, haben es die Vertreter der *ausführenden* Gewalt mit den Vertretern der *gesetzgebenden* Gewalt nicht immer einfach...! Das gilt natürlich auch umgekehrt.

Aber im Ernst: Unsere Gewaltenteilung funktioniert hervorragend. Ich kenne beide Seiten und weiss, dass das Parlament sehr kritisch, manchmal mühsam, ja fast lästig sein kann. Ich gehe aber noch weiter: Das Parlament muss anstrengend und unbequem sein. Denn genau das ist seine Aufgabe in unserem bipolaren System. Die Regierungen werden auf diese Art immer wieder gefordert. So müssen sie für gute, durchdachte und tragfähige Lösungen sorgen. Und müssen vor dem Parlament Red und Antwort stehen; also quasi vor den "Kadi".

Ohne Zweifel: Trotz der verbalen Scharmützel, die in all den Räten in unserem Land stattfinden, ist unser parlamentarisches System effizient, verlässlich und auch immer wieder visionär. Auch das darf man an einem Jubiläumstag wie dem heutigen herausstreichen.

Unser demokratisches System hat sich bewährt, es ist ein Vorbild und ein Ziel für die Leute, die anderswo auf die Strasse gehen. Die Verlässlichkeit und Berechenbarkeit unserer politischen Institutionen und unsere demokratische Ordnung sind Garanten für Stabilität, für Wohlstand, für Vertrauen, Freiheit und letztlich auch für Sicherheit.

Deshalb ist es für mich eine grosse Freude, nicht nur den aktuellen Gemeinderätinnen und –räten der Stadt Zug zu gratulieren, sondern auch den vielen Ehemaligen: Sie alle trugen und tragen zu einer guten Stadtpolitik bei. Und zu einer schönen Stadt, in der es sich zu leben lohnt. Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Feier und in der Politik weiterhin gutes Gelingen.

Beat Villiger, Landammann